

Mit leeren Händen zurück am Inn



In einer flotten und technisch guten Partie, die allerdings unter starken Windböen litt, setzte sich der FC Deisenhofen im Spitzenspiel gegen den Tabellenführer aus Wasserburg mit 3:1 durch (wie kurz berichtet). Die Deisenhofener unterstrichen mit einer spielerisch sehr guten Leistung ihre Aufstiegsambitionen und avancierten mit dem Sieg zu Wasserburgs erstem Verfolger.

Überrascht waren die heimischen Fans und Verantwortlichen von dem für Deisenhofen hohen Zuschauerandrang, was zu langen Schlangen am Grillstand führte. Etliche Zuschauer konnten daher die ersten Minuten der Partie nicht verfolgen.

Auf dem Spielfeld zeigte sich in einer schnellen und technisch versierten Anfangsphase, warum sich beide Mannschaften auf den vorderen Plätzen der Landesligatabelle wiederfinden.

Die erste gute Chance des Spiels brachte gleich Zählbares für die Gastgeber. Beim Versuch, eine von links geschlagene Flanke wegzufassen, kollidierte Wasserburgs Keeper Alex Boschner heftig mit Freund und Feind und blieb liegen. Der Schiedsrichter ließ zum Entsetzen der Wasserburger weiterlaufen und Kreuzeder hatte keine Mühe den Ball aus acht Metern in den verwaisten Kasten zu schieben.

Mit dem 1:0 im Rücken spielten starke Deisenhofener weiter nach vorne. In der 19. Minute scheiterte Rembeck nur knapp. Sein Schuss, nach einer unglücklichen Abwehraktion von Boschner, zischte über den Querbalken.

Lediglich bei Standardsituation, die aber alle harmlos blieben, tauchten die Wasserburger im ersten Durchgang vor dem Tor der Gäste auf. Aus dem Spiel heraus gelang den Löwen nur ein nennenswerter Angriff über Schaberl, der aber kurz vor dem Abschluss gestoppt werden konnte. Direkt davor hatte Deisenhofens Mayer die Riesenchance, die Führung auszubauen. Nach einem Querpass stand er urplötzlich komplett blank vor Alex Boschner, der den Heber antizipierte und die Chance somit vereiteln konnte.

Auch nach der Pause zeigte sich ein ähnliches Bild. Deisenhofen mit etwas mehr Spielanteilen, der Großteil der Partie spielte sich aber zwischen den Strafräumen ab.

In der 67. Minute nutzte Julian Allgeier einen Patzer von Maxi Höhensteiger eiskalt zum 2:0. Der sonst so überragende Mittelfeldakteur verschätzte sich bei einem aufspringenden Ball, sodass der Deisenhofener Stürmer plötzlich alleine vor Boschner auftauchte und dem Keeper keine Chance ließ.

Die Löwen gaben sich nicht geschlagen und warfen nochmal alles nach vorne und belohnten sich in der 70. Minute. Völlig überflüssig brachte Michael Bachhuber Wasserburgs Chris Scheitzeneder im Strafraum zu Fall. Den fälligen Elfmeter verwandelte Matthias Haas, wie gewohnt sicher, zum 2:1. Die

Löwen stellten in der Folge auf eine offensivere Dreierkette um, übernahmen das Spielgeschehen und drückten auf den Ausgleich, ohne sich jedoch wirklich nennenswerte Chancen herauspielen zu können. In der 76. Minute konnte Kapitän Dominik Haas einen hohen Ball nicht perfekt unter Kontrolle bringen, sodass der herausgeeilte Keeper die Situation in letzter Not klären konnte.

Durch die verstärkten Angriffsbemühungen lief man Gefahr, weitere Konter zu kassieren. In der 85. Minute machte Bachhuber dann tatsächlich Wasserburgs Hoffnungen auf den Ausgleich zunichte. Die Wasserburger Verteidigung konnte einen Angriff von Deisenhofen nicht konsequent unterbinden und Bachhuber verwandelte zum umjubelten 3:1-Endstand.

Der Sieg der Deisenhofener geht damit in Ordnung. Trainer Leo Haas war mit der Leistung seiner Elf aber nicht unzufrieden. „Letztendlich waren drei individuelle Fehler ausschlaggebend für die Niederlage“, so Haas.

Für die Wasserburger Fußballer, die bisher eine sehr konstante Saison spielen, war die Niederlage sicher ein kleiner Dämpfer, aber kein Beinbruch. Der Vorsprung auf den Tabellenzweiten beträgt nun sieben Zähler. Durch den Patzer vom SE Freising und Deisenhofens Sieg im Spitzenspiel konnte sich der FCD an der Eintracht aus Freising vorbeischieben und belegt nun den Relegationsplatz zur Bayernliga.

Für die Löwen steigt das nächste Spiel am Dienstag um 20 Uhr im heimischen Altstadtstadion. Gegner ist der SV Erlbach, mit dem man noch eine Rechnung aus der Hinrunde offen hat.

STÜ

TSV 1880 Wasserburg:

Boschner – Lindner (ab 61. Hartl), Stephan, Haas Matthias,

Weber – Hain (ab. 78. Möll), Höhensteiger – Schaberl, Knauer,
Scheitzeneder – Haas Dominik

Tore: 1:0 Kreuzeder (13.), 2:0 Allgeier (67.), 2:1 Haas
Matthias (70., Foulelfmeter), 3:1 Bachhuber (85.)

Schiedsrichter: Heiß Matteo (TSV Königsbrunn)

Zuschauer: 150

Hier noch die Video-Highlights:

isarkick.tv

[BFV](#)